

10. Ordentliche Sitzung des Studierendenparlamentes

DATUM	DIENSTAG, 7. NOVEMBER 2023
BEGINN	19:38 UHR
ENDE	21:00 UHR
ORT	SENATSSAAL, RAUM 4.40, HAUPTGEBÄUDE, ZENTRALCAMPUS COTTBUS / ONLINE PER BIGBLUEBUTTON
TYP	ORDENTLICHE SITZUNG
PROTOKOLL	FABIAN MILDNER, MAX ADRIAN BEIER
REDELEITUNG	ISABELLE ZENKER

Mitglieder des Studierendenparlamentes

ANWESEND	ENTSCULDIGT	UNENTSCULDIGT
ALEXANDER HOWEL	SIRI BEWERSDORFF	CHUKWUEMEKA DANIEL OKOLO
ANTON TERO SCHIEFELBEIN	STEFAN BÉAT BINDER	MATEO JARAMILLO FRANCO
BENJAMIN HOPPE		RICHARD FRANKE
DON GLÜCKSTEIN		
ERIK JANKOWSKI		
FABIAN ENRICO LÜDICKE		
FABIAN MILDNER		
HANS YOUSOUF KIESLER		
ISABELLE ZENKER		
JAN MÜLLER		
JONATHAN OKACHA		
JULIUS SCHULZ		
MARYAM JABBOORY		
MAX ADRIAN BEIER		
MICHAEL LÜCK		
MUHAMMAD REHMAN SHAH		
NASIF AHAMAD		
OLIVER PFLUG		
TRISTAN LAURIN SCHWARZ		
WIENKE WENG		
XAVIER BISCHOFF		

Gäste aus dem Studierendenrat

GAST	GAST	GAST
PHILIPP KALLISCH	-	-
JULIUS KIEKBUSCH	-	-

Sonstige Gäste

-	-	-
-	-	-

TAGESORDNUNG

SEITE

4
5
5
6
6
9
10
10

TOP 1: FORMALIA	Beschluss
<p>a) FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT:</p> <p>Die Sitzung wird in hybrid durchgeführt. Es sind zu Beginn 20 von 27 Parlamentarier*innen im Senatssaal und BigBlueButton anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist ab 14 Parlamentarier*innen gegeben.</p> <p>Anmerkung 1: Bei Online-Sitzungen werden die folgenden Beschlüsse entweder per Umfrage-Tool in BigBlueButton oder per namentlicher Abstimmung durchgeführt.</p> <p>Anmerkung 2: Um die Hochschulöffentlichkeit auch bei Online-Sitzungen nicht auszuschließen, wurde die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Parlaments und des Studierendenrates, sowie alle Fachschaftsräte der BTU gesendet. Zudem wurde der Sitzungstermin auf der StuRa/StuPa-Homepage bekanntgegeben. Am Tage der Sitzung wurde in den WhatsApp-Gruppen des StuPa und des Runden Tisches der Fachschaften sowie auf der StuRa/StuPa-Homepage der Link zum BigBlueButton-Meeting veröffentlicht.</p>	
<p>b) BESCHLUSS DER TAGESORDNUNG</p> <p>Beschluss: 1-01/2023 20:0:0 </p> <p>Die Tagesordnung wird angenommen.</p>	
<p>c) KONTROLLE DER PROTOKOLLE:</p> <p>Max B. berichtet, dass es einen Fehler im Protokoll der 08. ordentlichen Sitzung vom 10. Oktober 2023 gibt. Er ist dort als Protokollant eingetragen, obwohl er der Sitzung nicht beiwohnte. Außerdem bittet er darum ihn nachträglich zu entschuldigen, da er zu der Zeit im Urlaub war und ihm beim Reiseantritt, welcher auch der Tag der Einladung war, sein Handy runter fiel und irreparabel beschädigt wurde. Er hat kein anderes Kommunikationsmittel dabei gehabt und somit konnte er sich nicht vorher entschuldigen.</p> <p>Beschluss: 2-10/2023 20:0:0 </p> <p>Das Studierendenparlament beschließt, Max Beier für das Fehlen zur 08. Parlamentssitzung vom 10. Oktober 2023 zu entschuldigen und das Protokoll entsprechend anzupassen.</p> <p>Protokoll der 09. ordentlichen Sitzung vom 10. Oktober 2023.</p> <p>Protokoll der 05. Präsidiumssitzung vom 28. Oktober 2023.</p> <p>Protokoll der 06. Präsidiumssitzung vom 31. Oktober 2023.</p> <p>Tristan S. weist auf einen Schreibfehler bei "Tristan S. weist auf einen Schreibfehler Fehler hin" hin.</p>	
<p>d) BESTÄTIGUNG DER PROTOKOLLE:</p> <p>Beschluss: 3-10/2023 20:0:0 </p>	

Das Protokoll der 09. ordentlichen Sitzung vom 10. Oktober 2023 wird angenommen.

Beschluss: 4-10/2023 |20:0:0|

Das Protokoll der 05. Präsidiumssitzung vom 28. Oktober 2023 wird angenommen.

Beschluss: 5-10/2023 |20:0:0|

Das Protokoll der 06. Präsidiumssitzung vom 31. Oktober 2023 wird angenommen.

TOP 2: ALLGEMEINE INFORMATIONEN FÜR DIE PARLAMENTARIER*INNEN

Information

Isabelle Z. berichtet, dass sich bisher 43 Leute für den StuRa beworben haben und es wahrscheinlich noch mehr werden.

Außerdem fand das HFD Digitalisierungsforum statt, an welchem **Isabelle Z.** und **Julius K.** teilnahmen. Es wurden zentrale Fragen diskutiert darüber wie man den Campus attraktiv für Studenten machen kann bei gleichzeitigem Präsenz- und Onlinebetrieb.

Fabian M. berichtet, dass es bezüglich der Anfrage auf Rechtsaufsicht zur Entscheidung der Förderung des Oktoberfestes von **Emanuel B.** eine Antwort gab, bei welcher diese keinen Handlungsbedarf äußerte. **Emanuel B.** legte Widerspruch ein und es bleibt abzuwarten, wie sich die Situation weiterhin entwickelt.

TOP 3: BERICHTE AUS DEN KOMMISSIONEN

Information

FINANZKOMMISSION

Anton S. informiert, dass die Finanzkommission erneut über das Oktoberfest gesprochen hat. Es wurde nun eine Stellungnahme zu den Ordnungen abgegeben. Die Finanzkommission sieht die Förderungsentscheidung kritisch, insbesondere hinsichtlich der Dimensionierung, der Unklarheit, ob es gewerblich oder rein studentisch ist, und der Zeitkritik, da dies früher hätte angesprochen werden können. Zusätzlich wurden interessante Haushaltsideen vorgebracht, die derzeit noch geprüft werden.

KOMMISSION FÜR GREMIENBETREUUNG

Fabian L. berichtet, dass Gremien getagt hat und Rechenschaftsberichte für September und Oktober ablegte.

KOMMISSION FÜR HOCHSCHULPOLITIK

Fabian M. berichtet, dass das Referat für Hochschulpolitik getagt hat und Rechenschaftsberichte bis Oktober vorgelegt sowie viele Berichte aus der BRANDSTUVE präsentiert wurden. Er informiert auch über die Verkehrsministerkonferenz, bei der die Möglichkeit besteht, dass das Deutschlandticket teurer wird. Es wird eine Vereinheitlichung des Tarifsystems geplant, die wahrscheinlich auch ein bundesweites Semesterticket einschließt. Möglicherweise gibt es bis Ende der Woche konkrete Entwicklungen. Es gibt auch einige Angelegenheiten im Kabinett, bei denen die Beteiligung begrenzt ist.

Anton S. erkundigt sich nach der Diskussion über das 49€ studentische Ticket.

Julius K. klärt auf, dass das bundesweite Semesterticket diskutiert wurde. Es ist geplant und könnte im Sommersemester 2024 eingeführt werden. Es gibt verschiedene Forderungen von Studierendenschaften, und die BRANDSTUVE hält die Einführung zum Sommersemester für möglich. Es wurde eine Einigung auf 60% des Deutschlandticketpreises erzielt, und einige Landesstudierendenvertretungen fordern sogar eine Entkopplung vom DE-Ticket. Der Vertragsabschluss könnte wahrscheinlich bei den Studierendenschaften liegen. Es liegt auch ein Angebot vom VBB vor, mit dem gleichen Preis wie zuvor (200€ pro Semester pro Student), zusätzliche Strecken kosten extra, und es gibt eine Upgrade-Option.

TOP 4: HAUSHALT 2024 (2. LESUNG)

Diskussion

Philipp K. informiert, dass die Ausgaben für Übungsleiter im Sport auf Wunsch des Referats Sport erneut erhöht wurden. Die Ausgaben für Geräte und ähnliches wurden von 6.500€ auf 8.500€ erhöht, da der StuRa im nächsten Jahr in die Mensa umziehen wird, und es ist unklar, welche weiteren Geräte benötigt werden.

Wie in der ersten Lesung besprochen wurde die Wirtschaftsprüfung angehoben, und die IT-Verwaltung erhöht. Die Sachmittel für Sport wurden von 7.000€ auf 9.000€ erhöht, wie vom Referat Sport gewünscht.

Der Sozialfonds ist gleich zur 1. Lesung, und die allgemeinen Rücklagen wurden entsprechend aufgrund der Erhöhungen reduziert.

TOP 5: ORGANISATION DER STURa WAHL 2023

Beschluss

Isabelle Z. schlägt vor, die Wahl auf 3 Sitzungen aufzuteilen und mit Pizza und Bier in den Pausen zu begleiten. Die Wahlen werden ausschließlich in Präsenz stattfinden und es sollte wenn möglich niemand früher gehen als geplant.

Julius S. erkundigt sich, ob die Mitglieder des StuRa auch anwesend sein werden. **Isabelle Z.** bestätigt und erklärt, dass genügend Plätze am Rand für sie reserviert sind. **Fabian M.** schlägt vor, eine Sitzaufteilung zu etablieren.

Isabelle Z. informiert, dass es eine Wahlurne und Wahlzettel geben wird. Jeder Kandidat bekommt die Gelegenheit, sich vorzustellen, wahrscheinlich mit einer zeitlichen Begrenzung.

Anton S. fragt nach der Dauer der Diskussionen, und **Isabelle Z.** schlägt eine halbe Stunde vor.

Max B. betont, dass die Diskussionen und die Wahl selbst am längsten dauern. Er appelliert an alle Parlamentsmitglieder, im Voraus zu überlegen, welche Fragen sie stellen wollen.

Fabian M. schlägt vor, im Voraus einen Fragenkatalog zu versenden, um die Diskussion zielgerichtet zu gestalten. Er schlägt vor, 15 Minuten Diskussion als Ziel vorzusehen, bei Bedarf um 10 Minuten zu verlängern, und dann eine harte Deadline zu setzen.

Michael L. fragt, ob dies pro Kandidat oder pro Referat gilt. **Isabelle Z.** Erklärt, dass die Zeitlimits pro Referat gelten. **Tristan S.** schlägt vor, eine Redeliste für diejenigen zu führen, die bereits gesprochen haben, und dann die Diskussion zu schließen.

Es wird geplant, welche Referate wann gewählt werden. Der Vorschlag lautet:

Sitzung 1:

Finanzen (3 Bewerbende)

Gremienbetreuung (5 Bewerbende)

Öffentlichkeitsarbeit (6 Bewerbende)

Sitzung 2:

Sport (2 Bewerbende)

Hochschulpolitik (2 Bewerbende)

Internationales (11 Bewerbende)

Sitzung 3:

Diversität und Soziales (6 Bewerbende)

Kultur (4 Bewerbende)

Umwelt und Mobilität (4 Bewerbende)

Es gibt keine Gegenrede zur Aufteilung.

Wienke W. Verlässt die Sitzung um 20:31 Uhr

Es wird ein Fragenkatalog diskutiert. Der endgültige Vorschlag lautet:

Allgemeine Fragen:

- Wie viel Zeit hast du, wie lange willst du mitmachen, was für relevante Vorerfahrungen hast du?
- Hast du spezielle Pläne für das Referat?
- Schonmal unsere Satzungen und Ordnungen gelesen?
- Warum sollten wir gerade DICH wählen?
- Was erwartest du von uns bzw. der Zusammenarbeit im Gremium?
- Wie stellst du dir die Arbeit und deine Tätigkeit im Gremium vor?
- Warum hast du dich auf genau dieses Referat beworben?

Fragen an Hochschulpolitik:

- Kannst du dir vorstellen mit Politikern zu reden?
- Kannst du Meinungen, die nicht deine eigenen sind, vertreten?

Fragen an Kultur:

- Hast du Idee für Veranstaltungen, die uns fehlen?
- Hast du Vorschläge für Veranstaltungen, um internationale Studierende zu integrieren?

Fragen an Ö-Arbeit:

- Mit welchen Grafikprogrammen kennst du dich aus? Hast du schon einmal etwas designt?

Fragen an Finanzen:

- Besitzt du Erfahrungen in den Bereichen Buchhaltung, Haushalt erstellen, Abrechnungen?

Fragen an Gremien:

- Was weißt du über die Struktur der Hochschule? (Welche Gremien, wie Zusammenarbeiten, was du tun sollst)

Fragen an Gesundheit und Sport:

- Kennst du dich mit dem System unseres Hochschulsports aus?
- Für welchen Sport begeisterst du dich persönlich?

Fragen an Umwelt und Mobilität:

- Was wäre deine Idealvorstellung von studentischer Mobilität?
- Wie stellst du dir eine ökologisch ideale Uni vor?
- Hast du Ideen, was man an unserem Campus verbessern könnte?

Fragen an Internationales:

- bei Bedarf: Schonmal einen Auslandsaufenthalt gehabt?
- bei Internationalen: Wie unterscheidet sich die Hochschule zu eurer vorherigen Hochschule? Gab es bei euch eine Studierendenselbstverwaltung?
- Weißt du, welche Probleme internationale Studierende momentan haben / was sie bewegt?

Es wird diskutiert, wie der Fragenkatalog verbreitet werden soll.

Isabelle Z. schlägt vor, alles per E-Mail zu klären.

Fabian M. hält dagegen und meint, dass eine persönliche Vorstellung in der Sitzung schöner wäre.

Max B. sieht dies als schwierig an und bezweifelt, dass jeder alle Antworten lesen wird.

Fabian M. schlägt vor, eine Zeitvorgabe von 5 Minuten zu setzen. **Isabelle Z.** weist darauf hin, dass dann auch pro Person zusätzliche Minuten für Fragen erforderlich sind.

Julius S. schlägt vor, die Selbstvorstellung auf 2 Minuten und die Rückfragen auf 3 Minuten zu begrenzen.

Anton S. schlägt vor, die Fragen auf 5 Minuten zu setzen.

Max B. appelliert, sich nicht zu sehr auf die Minuten zu versteifen.

Max B. bringt die Frage auf, wie mit englischsprachigen Bewerbern umgegangen werden soll.

Isabelle Z. schlägt vor, dies von der Person abhängig zu machen.

Anton S. bevorzugt eine generelle Beibehaltung der deutschen Sprache, um es dem StuRa zu erleichtern.

Isabelle Z. weist darauf hin, dass Deutsch in den Referatsprofilen als wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich angegeben ist.

Fabian M. schlägt vor, beim Referat Internationales eine Ausnahme zu machen, während in anderen Referaten Deutsch bevorzugt wird, es sei denn, die Bewerber wünschen es anders.

Es wird angekündigt, dass es eine Präsidiumssitzung geben wird, um den Fragenkatalog zu finalisieren und ans Parlament zu senden.

Fabian M. schlägt vor, dies noch einmal an alle im StuRa zu senden, um es zu diskutieren. **Isabelle Z.** sagt sie setzt dies als TOP für die nächste StuRa-Sitzung.

Der Zeitplan wird ebenfalls in der Präsidiumssitzung durchgesprochen. **Isabelle Z.** schlägt eine Essenspause nach einigen Wahlen vor, gefolgt von einer Fortsetzung der Sitzung.

TOP 6: AUFWANDENTSCHÄDIGUNG PRÄSIDIUM IM MONAT SEPTEMBER 2023

Beschluss

Für das **Präsidium** des Studierendenparlaments stehen insgesamt 450 Euro pro Monat als Aufwandsentschädigung zur Verfügung. Das Präsidium der Legislatur 2023 bestand im September aus drei Mitgliedern, **Fabian Mildner**, **Isabelle Zenker** und **Max Adrian Beier**. Das Präsidium organisiert und leitet die Parlamentssitzungen, repräsentiert das Parlament nach außen und tauscht sich regelmäßig in Präsidiumssitzungen und per Signal zu wesentlichen, das Parlament und die Studierendenschaft tangierenden Themen aus.

In diesem Monat wurden administrative Aufgaben übernommen, wie etwa das Schreiben von Protokollen und die finale Veröffentlichung der 1. Änderungssatzung zur Beitragsordnung. Es fand zudem ein weiterhin enger Austausch mit dem Studierendenrat statt.

Beschluss: 6-10/2023 |18:0:1|

Das Präsidium erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 450 Euro für den Monat September 2023. Die Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Absprachen innerhalb des Präsidiums wie folgt aufgeteilt: 200€ für Fabian Mildner, 125€ für Isabelle Zenker und 125€ für Max Adrian Beier.

**TOP 7: AUFWANDENTSCHÄDIGUNG PRÄSIDIUM IM MONAT OKTOBER
2023****Beschluss**

Für das **Präsidium** des Studierendenparlaments stehen insgesamt 450 Euro pro Monat als Aufwandsentschädigung zur Verfügung. Das Präsidium der Legislatur 2023 bestand im Oktober aus drei Mitgliedern, **Fabian Mildner**, **Isabelle Zenker** und **Max Adrian Beier**. Das Präsidium organisiert und leitet die Parlamentssitzungen, repräsentiert das Parlament nach außen und tauscht sich regelmäßig in Präsidiumssitzungen und per Signal zu wesentlichen, das Parlament und die Studierendenschaft tangierenden Themen aus.

In diesem Monat wurden administrative Aufgaben übernommen, wie etwa das Schreiben von Protokollen und die finale Veröffentlichung der 1. Änderungssatzung zur Beitragsordnung. Es fand zudem ein weiterhin enger Austausch mit dem Studierendenrat statt.

Beschluss: 7-10/2023 |18:0:1|

Das Präsidium erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 450 Euro für den Monat Oktober 2023. Die Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Absprachen innerhalb des Präsidiums wie folgt aufgeteilt: 200€ für Fabian Mildner, 125€ für Isabelle Zenker und 125€ für Max Adrian Beier.

TOP 8: SONSTIGES**Information**

Es gibt keine sonstigen Themen.

| Ja : Nein : Enthaltungen |

Die Sitzung wird um 21:00 Uhr geschlossen.